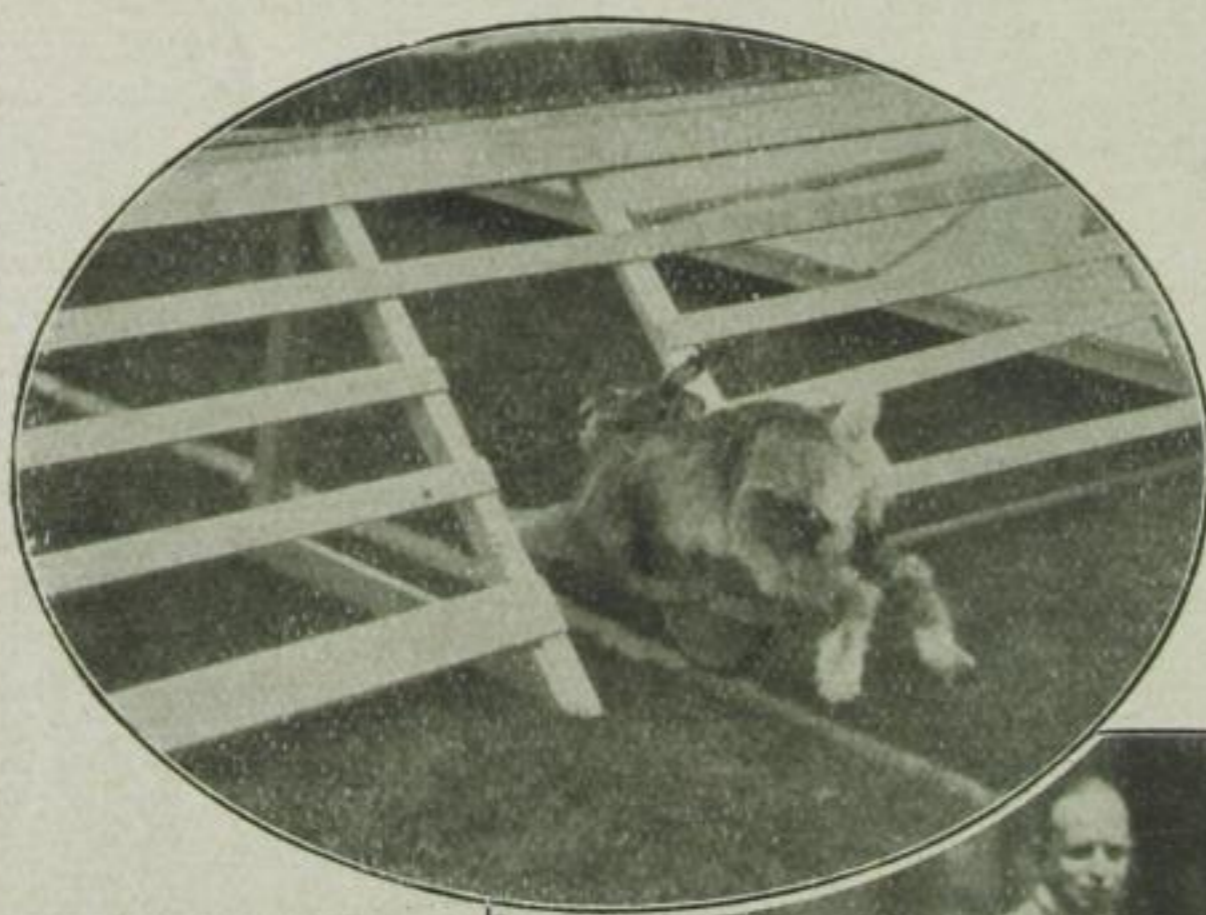




Guter Start ist die Hauptsache

die Grey-hounds. In hygienischen Zwingern mit Licht und Luft untergebracht, sachverständig auf der Bahn gewartet und trainiert, gehen sie mit der Ungeduld und Nervosität des Vollblutes ins Rennen. Ein Märchen ist, was neulich ein Film zeigte, das Windhund-Training auf dem laufenden Band. Tatsächlich haben diesen



Der elektrische Hase, der vor seinen lebenden Artgenossen das eine voraus hat, daß er nie eingeholt wird

Der Verfasser unseres Artikels Dr. Durst mit der 5jährigen Stammutter des Hundezwingers „Vom Scharmützelsee“ in Pieskow „Donna Paschollgen. Bessie“



Spitze, schiebt sich jedoch in der ersten Kurve geschickt vor, behält knapp die Führung in der langen Geraden, um in der zweiten Kurve innen vorzugehen und in prächtigem Endkampf das Rennen nach Hause zu bringen!

Eine derartige kluge Renn-technik liegt nicht dem russischen Windhund, dem langhaarigen Barsoi, dessen Gehirn überhaupt auf Kosten der Größe und Muskulatur im Durchschnitt weniger entwickelt ist; auch die kleinen Whippets, an sich gute Renner, geben wegen ihrer Zierlichkeit kein so gutes plastisches Bild im Rennen wie die Grey-hounds. In hygienischen Zwingern mit Licht und Luft untergebracht, sachverständig auf der Bahn gewartet und trainiert, gehen sie mit der Ungeduld und Nervosität des Vollblutes ins Rennen. Ein Märchen ist, was neulich ein Film zeigte, das Windhund-Training auf dem laufenden Band. Tatsächlich haben diesen Unfug manche Leute geglaubt, als sie den Barsoi auf dem rollenden Band sahen. Richtig ist, daß Windhunde nur im Freien trainiert werden. Tierquälerei liegt keinesfalls vor, denn es liegt im Charakter des Hetzhundes, streckenweise vorzustößen und nach einem Ziel zu jagen.

Zurzeit laufen auf den